

25. Fortbildungstagung: Aktuelle Fragen des Flüchtlingsrechts für Verwaltungsrichterinnen und -richter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz



16.-17. November 2017
Tagungszentrum Hohenheim



Donnerstag, 16. November 2017

16:00 - 17:00 Uhr

Gedanken zum richterlichen Ethos in Asylverfahren

Dr. Ulrich Maidowski, Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

Gleichzeitig letzter Beitrag zur Fortbildungsveranstaltung
„Einführung in die Grundlagen des Flüchtlingsrecht – Tagung
für junge Richterinnen und Richter“

17:00 - 17:15 Uhr

Begrüßung

17:15 - 18:00 Uhr

Voraussetzungen der internen Schutzalternative – rechtliche und tatsächliche Herausforderungen

Prof. Dr. Harald Dörig, Bundesverwaltungsgericht, Leipzig

18:00 - 19:00 Uhr

Probleme aus der verwaltungsgerichtlichen Praxis zu Afghanistan in D, A und CH

- Ralph Göbel-Zimmermann, Verwaltungsgericht Wiesbaden
- Peter Hammer, Bundesverwaltungsgericht Österreich, Wien
- Susanne Bolz, Bundesverwaltungsgericht Schweiz, St. Gallen

19:00 - 19:30 Uhr

Abendessen

19:30 - 21:00 Uhr

Internationaler Schutzbedarf von aus Afghanistan geflüchteten Personen

Aurvasi Patel, UNHCR Afghanistan, Kabul

Freitag, 17. November 2017

ab 8:00 Uhr

Frühstück

9:00 Uhr

Morgenimpuls

anschließend

Neuere Praxis des Bundesverwaltungsgerichts (einschließlich der Dublin-Vorlagen beim EuGH)

Prof. Dr. Uwe Berlit, Bundesverwaltungsgericht, Leipzig

10:00 - 10:30 Uhr

Kaffeepause

10:30 - 11:30 Uhr

Neue Rechtsprechung von EuGH und EGMR

Dr. Bertold Huber, Frankfurt

RA Dr. Matthias Lehnert, Berlin

11:30 - 13:00 Uhr

Entziehung vom Wehrdienst – dogmatische Überlegungen und Praxis zu den Herkunftsländern Syrien und Eritrea

Katrin Lehmann, Hessischer Verwaltungsgerichtshof, Kassel

Friederike Foltz, UNHCR

13:00 Uhr

Mittagessen und Tagungsende

Tagungsleitung

Klaus Barwig

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Roland Bank

UNHCR Berlin

Friederike Foltz

UNHCR Berlin

Dr. Bertold Huber

Vorsitzender Richter am VG a.D. Frankfurt am Main

25. Fortbildungstagung für Verwaltungsrichterinnen und -richter

Nach dem Anstieg der Zahlen der durch die Verwaltungsbehörden getroffenen zumindest teilweise ablehnenden Entscheidungen sind auch die Zahlen der Gerichtsverfahren in Deutschland, Österreich und der Schweiz angestiegen. Damit sind die Verwaltungsgerichte deutlich mehr mit Verfahren befasst, die aufwändige Fragen der Situation im Herkunftsland und der materiellen Voraussetzungen des Schutzes aufwerfen. Auch Richterinnen und Richter sind damit dem Spannungsverhältnis zwischen der notwendigen Ermittlungs- und Reflexionstiefe einerseits und quantitativem Verfahrensdruck andererseits ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund sollen zunächst die damit verbundenen ethischen Fragen reflektiert werden. Ein häufig genanntes Element der Verfahrensbeschleunigung ist die Verwendung von Konzepten sicherer Staaten, deren Voraussetzungen genauer beleuchtet werden sollen. Danach soll das quantitativ und politisch besonders bedeutsame Herkunftsland Afghanistan einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden, indem die Herkunftslandsituation ebenso wie die Entscheidungspraxis der Gerichte zu diesem Herkunftsland genauer unter die Lupe genommen werden. In der Anwendung des materiellen Rechts durch die Gerichte stehen momentan häufig die interne Schutzalternative und die Wehrdienstentziehung im Fokus und sollen im Rahmen der Tagung eingehend diskutiert werden. Daneben sollen aktuelle Entwicklungen aus der Praxis des Bundesverwaltungsgerichts, einschließlich der für das Dublin-System relevanten Fragen, sowie des EuGH und des EGMR aufgenommen werden.

Sie sind herzlich nach Stuttgart-Hohenheim eingeladen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	127,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	121,00 €
- inkl. Verpflegung (ohne Übernachtung)	92,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Sabine Ilfrich
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640-721; Fax: +49 711 1640-821
E-Mail: ilfrich@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldeformular, Fax, E-Mail) oder online unter www.akademie-rs.de spätestens bis zum 5.11.2017. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 6.-14.11.2016 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich / Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.

Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten (Taxi/Buslinie 79).